

Gemeinde Mainhausen, Montag, 5. Januar 2026

Sternsinger segnen das Rathaus – Besuch im Zeichen von Gemeinschaft und Nächstenliebe

Junge Sternsingerinnen und Sternsinger brachten den Segen „Christus mansionem benedicat“ ins Rathaus und erinnerten an den Wert von Solidarität und Engagement.



Am **05. Januar** durfte das Rathaus besonderen Besuch empfangen: Die Sternsingerinnen und Sternsinger brachten den traditionellen Haussegen „Christus mansionem benedicat“ in die Räumlichkeiten der Verwaltung. Mit Liedern, Segensworten und dem Stern als Zeichen der Hoffnung setzten die Kinder und Jugendlichen ein

sichtbares Zeichen für Frieden, Gemeinschaft und gelebte Nächstenliebe.

Der Besuch ist Teil der bundesweiten Sternsingeraktion, bei der sich Kinder und Jugendliche für benachteiligte Menschen weltweit einsetzen. Auch im Rathaus wurde diese Tradition mit großer Wertschätzung aufgenommen.

Bürgermeister **Frank Simon** zeigte sich erfreut über den Besuch und bedankte sich herzlich bei den jungen Gästen:

„Die Sternsinger erinnern uns jedes Jahr daran, wie wichtig Zusammenhalt, Mitgefühl und der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus sind. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Freude die Kinder diese Botschaft weitertragen.“

Nach dem Segensspruch nahm sich der Bürgermeister Zeit für einen kurzen Austausch und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz. Der Besuch der Sternsinger ist für die Gemeinde ein fester Bestandteil des Jahresbeginns und ein Zeichen dafür, dass Tradition, soziales Engagement und Gemeinschaft auch heute einen festen Platz haben.

Foto:GM